

Protokoll der 9. Sitzung 2024/25 des Studierendenparlaments der Verfassten Studierendenschaft des KIT

Die Sitzung hat am Dienstag, den 04.02.2024 um 19:30 Uhr im Lernzentrum am Fasanenschlösschen stattgefunden.

Sitzungsleitung: Markus Schulz-Ritz, Felix Krafft

Protokoll: Markus Schulz-Ritz und Sophia Liang



Studierendenparlament
Deine Interessensvertretung an der Uni!

Anwesenheitsliste

Abgeordnete:

	Abgeordnete:r	ggf. vertreten durch
a	Markus Schulz-Ritz	
a	Daniel Ritz	
a	Felix Krafft	
a	Tom Castendiek	
a	Philip Kohle	
a	Mehmet Alp Cehri	
a	Thuy-Tien Tran	
e	Elsié Wamen	
a	Tobias Deeg	
a	Markus Magarin	
a	Jan Breitbart	
a	Sophia Liang	
a	Franka Fockel	
a	Thilo Hoffmann	
a	Sascha Gruber	
a	Tina Schindelhauer	
ve	Charlotte	Franka Fockel
a	Niklas Hemken	
a	Simon Kurtenbach	
a	Aris Lemonidis	
a	Max Geipel	
a	Antonia Bielefeld	
a	Alexander Hallitscke	
a	Sarah Raab	
ve	Paul Hegenberg	Sarah Raab

a: anwesend, e: entschuldigt, u, unentschuldigt

Gäste:

Name	ggf. Organisation
Mahima Rajpal	FS ETIT
Nils Wenzel	IACES Karlsruhe e.V.
Philipp Hein	IACES Karlsruhe e.V.
Max Dutzmann	FS WiWi
Lennard Wickersheimer	FS ChemBio
Steven Phung	FS Mach/CIW
Oliver Stegemann	FS Mach/CIW
Lukas Steib	FS Physik
Adrian Mulas	AStA
David Wilkening	FS Mathe/Info
Paul Link	Notlagenhilfe
Sören Finna	Notlagenhilfe
Lars von Lrs	FS Mathe/Info
Oliver Fuhr	Loc.Ka
Constantin Rubsch	Loc.Ka
Jan Schlenk	FS ChemBio
Norman Olbrich	FS ChemBio
Adrian Keller	ÄRa

Protokoll

1 Begrüßung

Die Sitzung wird um 19.35 Uhr eröffnet.

2 Fragestunde der Öffentlichkeit

Niklas: : Boden Dampf wieder. Viele hatten Gefühl, dass sich Bib zum schlechteren gewandelt hat. Unsauberer, Treppen nicht geputzt. Frage an AStA, was da los ist. Warum dampft Boden der Boden

Adrian M.: AStA fragt mal nach.

Niklas: Beschwerde der SDS wegen Terminumfrage zum Hochschulgruppenfinanzierungsausschuss, die Terminumfrage kam zu knapp, man hätte da in kürzer als 24 Stunden darauf antworten müssen. Da konnte niemand von uns hin

Markus SR: Die Anfrage kam super spät, lief kommunikativ etwas schlechter, das hätte anders laufen müssen. Es musste aber so dringend sein, tut mir leid.

Tobias: bin entsetzt, dass die LISTE keine Verpflegung gebracht hat

Sarah: Paul ist leider krank, wollten Torte machen

Markus SR: Wir haben Bier mitgebracht

Thilo: Sonst wurde vom AStA zu Beginn der Amtszeit beschlossen was er vor hat und vorgestellt, kommt das noch?

Tobias: Kommt in zwei Wochen.

Sarah: Was ist mit den StuPaten berichten?

Markus SR: Kommen wieder.

3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 24 Stimmen ist das StuPa beschlussfähig.

4 Genehmigung der Tagesordnung

Sophia: : Neues Top: 6b: FFS ChemBio elektronisches Türschloss“, Vorziehen TOP 7 Wahlen, 6c Haushalt

Tobias: Bei Haushaltsdebatten keine Anträge bitte.

Adrian K.: Der Beitrag dauert länger als das TOP.

Tagesordnung per Akklamation angenommen.

5 Berichte

5.a Vorstand (AStA)

Tobias: berichtet, gab nichts zu berichten

5.b FSK

Jan: kein Bericht

5.c Senat

war nicht

6 Anträge

6.a Festlegung Wahlzeitraum

Antragssteller*in: Annika Perchner

Antragstext: Das Studierendenparlament legt für die Wahlen des Studierendenparlaments und aller Fachschaftsvorstände für die Amtszeit vom 01. Oktober 2025 bis zum 30. September 2026 den Wahlzeitraum vom 21.07.2025 bis zum 25.07.2025 fest.

sh. Anlage „Antrag Wahlzeitraum StuPa-Wahl 2025.pdf“

Tobias: stellt den Antrag vor. Können den Maken. Wahlzeitraum ist mit dem voraussichtlichen Wahlausschuss abgesprochen.

Thilo: Unifest ist 11.-12., keine Kollision.

2.Lesung:

Keine Wortbeiträge

3.Lesung:

Keine Wortbeiträge

Abstimmung: (24, 0, 0), (j, n, ent.) → einstimmig angenommen

6.b FS ChemBio elektronisches Türschloss

Lennard Wickersheimer stellt den Antrag vor

Daniel: Email hat kein Anhang Weiterbehandlung:

Abstimmung: (24, 0, 0), (j, n, ent.) →

2.Lesung:

keine Wortmeldungen Um wie viel Geht es nochmal? Lennard nennt Betrag

3.Lesung:

Abstimmung: (20, 0, 4), (j, n, ent.) → angenommen

6.c Haushalt

Alle Unterlagen hierzu befinden sich in der Cloud: <https://cloud.asta-kit.de/index.php/s/9eBMCdia7M9e3>
Die Unterlagen zum TOP 6bb befinden sich aktuell noch im StuPa-Ausschuss dazu, der erst am 31.01. tagt. Der Vorschlag dazu wird auf zu den Links oben nachgereicht.

6.c.a 1. Beratung des Teilhaushalts 01 - Allgemeiner Haushalt für das Haushaltsjahr 2025/2026

Adrian K.: GO Wenn Fachschaft nicht da Beratung zum Teilhaushalt abrechnen und vertagen.

Sarah: Wenn Fachschaft nicht da, sollen sie Kuchen mitbringen beim nächsten Mal.

Franka: Fanden es schwer die Teilhaushalte einzuschätzen in der Vorbereitung. Bsp. Physik, benutzt weniger für Klausurtagungen und mehr für O-Phase, WiWi andersrum, weil verschieden über die Vereine finanziert wird. Könnten Fachschaftsfinanzer drauf eingehen was für was verwendet wird. Zumindest für nächste Haushaltsberatung.

Alexander: Dater zu Vorjahreshaushalt.

Tobias: Sind doch so klein, dass man da einfach durchgehen kann

Alexander: Will das aber nicht selber erstellen.

Dieser TOP wurde hier erst um 00.10 Uhr weitergeführt:

Adrian M.: Stellt kurz den Haushalt vor.

Sascha: Historisch 0€ steuern. Warum gehen wir weiter 100€?

Adrian M.: Wir sind eine Körperschaft öffentlichen Rechts, eigentlich zahlen wir keine Steuern. Aber das war die Kapitalertragssteuer, die wir gezahlt haben - da haben wir einen Antrag gestellt, dass das Geld zurückkommt und kümmern uns darum, dass das in Zukunft nicht mehr passiert.

Franka: Bei Unterstützungskräfte wurden Sachen rüber geschoben. Bei Vorstandsassistenz wurde aufgeführt?

Tobias: Du hast Recht. Vorsitzassistenz brauchen wir dieses Jahr nicht, aber wir wollen zukünftigen Leuten nicht die Möglichkeit nehmen, eine zu haben.

Tom: Wer geht in den Vorstand rein? Gibt keinen ErVo, alle Asta Vorstände.

Tobias: Zahlen keine Aufwandsentschädigung, die zu weit geht. Wenn wir den AStA nicht verkleinern, werden wir am Ende des Haushaltsjahres es eng haben, aber will das in der zweiten Hälfte meiner Amtszeit angehen.

Tom: Wie rechnet ihr das ab?

Tobias: Nach Monat, nicht nach Stunden.

Sascha: Hab das mit den Unterstützungssachen noch nicht ganz gecheckt. Geht das auf? Komme nicht auf 25000 Euro weniger.

Tobias: Wir haben noch die Ehrenamtsunterstützung drin, die das HSG-Referat unterstützt. Üblicherweise führt man das noch auf, das ändern wir bis nächste Woche redaktionell.

Max G: Thema Zinsen. Wo stehen die Zinsen, die wir bekommen haben

Adrian M.: Wir haben 23 Einnahmen gehabt, das haben wir mit dem BfH eingeschätzt.

Max G: Wieviel machen wir 2024?

Adrian K.: 1000€

Alexander: Punkt 831 Erwerb von Beteiligung. Sind die 8000€

Adrian M.: Das ist der Kaufpreis von der GmbH

Alexander: Wie haben die mittelfristige Finanzplanung, wie wird das berechnet?

Tobias: Haben Ergebnisse bis jetzt. Ist erwartbar was passiert. Letztendendes werden da die Tendenzen rausgerechnet werden. Gehen von gleichbleibenden Studibeitrag aus. Wird vermutlich öfters angepasst werden, da Rücklagenabbau zu Ende. Inflation und so kommen halt irgendwann auch noch mit dazu.

Alexander: Der Rücklagenabbau ist zu Ende?

Tobias: Ja, quasi, vom Land: nicht mehr als halben Jahreshaushalt als Rücklagen haben. kann sein, dass wir dann den Studibeitrag irgendwann anpassen müssen

Alexander: Wäre es nicht klüger, das Girokonto für die Ausgaben zu nutzen? Wird opti-

miert, welches Konto benutzt wird, um Zinseinnahmen zu maximieren?

Adrian K.: Ausgaben werden über das Girokonto vorgenommen, Tagesgeldkonto sorgt für Liquidität des Girokontos. Zwei Abschlagszahlungen vom KIT pro Jahr. Sobald Überweisung vom KIT da ist, wird Geld vom Girokonto zum Tagesgeldkonto rübergeschoben. Bekommen ca. 1000 Euro Zinsen.

Tobias: Da hab ich vorhin Quatsch erzählt.

Alexander: Darf die VS in Termingelder anlegen?

Adrian K.: Kann ich nicht beantworten. Grundsätzlich sollen wir so wenig Geld haben, dass wir kein Geld anlegen können. Schlage mal vor die Anlageoption durchsprechen.

Max G: Was ist der Zinssatz, den wir auf das Tagesgeldkonto kriegen?

Adrian K.: Weiß ich nicht.

Franka: Fachliteratur hat sich erhöht?

Tobias: Der neue BfH meint es wäre zu wenig, will mehr haben.

Sascha: Thema Zuschüsse: Früher hieß es mal im AStA, dass wir auf Gelder für Veranstaltungen zu politischer Bildung über zB Antifaschismus zugreifen können?

Tobias: In den Veranstaltungen haben wir nur sonst die Weihnachtsfeier drin, da ist der Rest für politische Bildung angedacht.

Franka: 028 würde gerne anregen, dass wir das Wort Weihnachtskarten aus dem Haushalt streichen. AStA soll nicht Weihnachtskarten produzieren.

Tobias: Franka ist im Vorstand nicht mehrheitsfähig, möchte ich betonen. Wir haben am KIT viele alte Leute, die finden sowas ziemlich cool. Ich finde es schon nützlich, gerade bei KIT Leuten bringt diese Lobbyarbeit doch etwas.

Simon: 486 was ist da drunter?

Adrian M.: Das sind zum großen Teil Zuschüsse für HSG und förderungswürdige Gruppen.

Adrian K.: Möchte zu Weihnachtskarten sagen: Ist ein effektives Tool für Auswenwirkung. Kann darüber diskutieren. Teil von Digital, Teil handschriftlich. Hab auch schon 50 Karten handschriftlich angefertigt. Haben auch Karten zurück bekommen. Frank Mentrup schickt uns welche, seit wir ihm eine Schicken. Zum Haushaltitel Wahlen- Da wurden nie mehr als 2600 Euro ausgegeben außer bei Onlinewahlen. Es ist mir nicht ersichtlich warum wir da um 1000 Euro erhöhen.

Tobias: Unser vorraussichliche Wahlausschuss wollen allen Leuten eine Wahlbenachrichtigung

zu schicken, um die Wahlbeteiligung zu erhöhen. Dafür müssen wir auch Ressourcen in die Hand nehmen. Dieses Jahr haben wir das Glück, recht früh dran zu sein, dass wir das planen können.

00:35 Tutti und Philip gehen

Adrian K.: Wie viel ist da eingeplant?

Tobias: Mehr als 1000 Euro.

Adrian K.: Vl. kann ich nicht rechnen. Im SoSe 21000 Studis mal normaler Brief. Lande da relevant drüber. Kann man sich die Erhöhung sparen.

00:36 Uhr: Sarah und Aris verlassen die Sitzung

00:37 Uhr: Sascha verlässt die Sitzung

Adrian K.: Öffentlichkeitsarbeitstitel: Motiviertes Pressereferat, kenne keins, das mehr als 4000€ ausgegeben hat. 2000€ CSD sind schon drin.

Tobias: Fair. Es steht gerade in Aussicht, dass wir ein zweites Pressereferat, das Ventil wird wahrscheinlich kommen, damit ist der eine Titel durch. Wir brauchen neue Campuspläne. Da fließt noch der Wagen für den CSD rein, das war auch richtig gut für Sichtbarkeit. Weihnachtskarten sind da drin, etwa 400€.

Adrian M.: Debatte mit Weihnachtskarten muss der Vorstand auch intern führen. How To Finanzantrag für HSGs.

Tobias: Man kann den Ansatz sicher reduzieren, wir reden hier aber von etwa 1000€.

Adrian K.: Stellenplan. Warum Sozialberatung nochmal um 5h erhöhen.

Tobias: Das Sozialreferat hat sich abgesprochen, die sind sehr kompetent. Die Beratung sind 18-19 Stunden, dann sind zweiwöchentliche treffen von 1-2 Stunden, dann kommt noch Urlaub dazu, da fehlen noch flexible Stunden, die er kompetent machen könnte. Ja, der soll nicht die Ehrenamtlichen ersetzen. Die letzten 5 Stunden muss dir das Referat erklären

Adrian K.: Kann mich noch an Zeiten erinnern, als die Stelle bei 15h. Macht auch verwaltungsarbeit. 30h bin ich nicht ganz überzeugt. Hatten noch eine Stelle Datenschutzbeauftragten drin stehen.

Tobias: Ich sehe gerade keinen realistischen Plan, die sinnvoll einzusetzen. Wir kriegen das planerisch so hin, dass das zu erwarten ist

Adrian K.: Aktuelles HSG Referat hält Ehrenamtsstelle für nicht erforderlich.

Tobias: Mehrere Faktoren. Verlasse mich auf Einschätzung aus HSG Referat. Was bei mir ankam, dass Stelle wie Aufgaben aufgebaut sind, ungeeignet ist. Expliziter Wille das aufzubauen ist nicht ganz so da. Sehe nicht wie Aufgabenbeschreibung für diese Stelle aussehen soll.

Thilo: Titel Kulturförderung: Verdoppelt sich der Ansoz. Kann man da erklären was passiert?

Adrian K.: Hatten wir schon Mal früher: Es gibt ein Verein, der die Freitische und das Studentische Kulturzentrum verwaltet, der verliert immer mehr an Vermögen. Wir könnten alles vom Kulturzentrum übernehmen, aber die Freitische nicht, entsprechend wollen wir den Verein entlasten, in dem wir in das studentische Kulturzentrum unterstützen. Um Gesellschafter des Vereins werden, müssen wir einmalig 20000€ zu investieren. Strategisch wollen wir auch im SKuZ sein.

Franka: 5000Euro für Funkgeräte nötig?

Adrian M.: Unsere Funkgeräte sind zu alt, Fremde können auf unsere Wellenlängen zugreifen und werden von Gebäuden gestört.

Franka: Ausrichtung von Sitzungen und Tagungen, immer noch hoch mit 1000€.

00:51 Antonia verlässt die Sitzung

Markus M: Informationstreffen für internationale Studis, auch mit Elise geplant. Hat nicht Stattgefunden.

Tobias: Title ist relativ hoch, werden ihn nicht komplett brauchen. Mal wenn Referate besondere Dinge haben.

00:53 Uhr: Alexander verlässt die Sitzung

Franka: Kannst du was in Ehrenamtsförderung drin ist?

Adrian M.: Finanzierung Ehrenkommission, Förderung für Schulungen und Infoveranstaltungen für Ehrenamtliche innerhalb der VS, explizit HoC-Seminar für Führungskräfte im Ehrenamt, das sie uns voraussichtlich in Rechnung stellt.

Felix K.: SKuZ: Was passiert, wenn sie die 20000€ ausgeben?

Tobias: Werden gedeckt von 10000 asufallbürgung fürs Unifest, die höchstwahrscheinlich nicht gebraucht werden. Der Rest kommt aus verschiedenen Stellen. Wir haben auch Leute drin, die da sicherstellen, dass da nichts unsinnvolles passiert.

Adrian M.: Ich hab einen Überblick darüber, die Ausgaben werden nicht so hoch sein.

6.c.b Anträge zur Großförderung von Hochschulgruppen (21:51)

Sarah: stellt um 21.42 uhr antrag auf Pause

Sitzung wird um 21.42 Uhr unterbrochen

Sitzung geht um 21.52 Uhr weiter

Aris: tut mir leid, dass das so gelaufen ist. Berichtet aus dem Ausschuss. Beginnt mit She.Codes

Sarah: Finanzieren München und Heidelberg auch was?

Tobias: Soweit ich weiß ja, ansonsten ist es eh hinfällig. Bekommen im Zweifel eine Hütte.

Daniel: es gibt eine HSG und einen übergeordneten Verein?

Tobias: Es gibt die Hochschulgruppen und die sind über den Verein vernetzt, so habe ich es verstanden

Franka: Finde es unfair gegenüber anderen HSGs, die auch eine Hütte machen wollen. Fand den Antrag mit den Antworten nicht ganz klar.

Alexander: Der Fokus ist auf der Einbindung der Neumitglieder, wir haben ihnen auch klargemacht, dass es nächstes Jahr nicht nochmal finanziert wird. Haben sie auch an das HSG-Referat wegen Sponsorings weitergeleitet.

Tobias: Wir sind da sehr stark an den Grenzen unserer eigenen Finanzierungsgrundsätzen, aber es geht darum, dass diese HSG weiter besteht.

Adrian K.: Diese Großfinanzierungsanträge ersetzen ein bisschen den Förderverein, damit sie sicher planen kann. Das StuPa kann aber sich gegen die Kriterien des Vorstands hinwegsetzen, wenn es will.

Franka: Warum gibt es keinen Teilnehmerbeitrag?

Markus SR: Der Teilnehmerbeitrag sollte nicht so hoch ausfallen wegen finanziell benachteiligten Personen, aber deswegen gibt es auch nur eine Teilfinanzierung.

Sascha: Verständnisfrage: Ist das der Maximalbetrag, den wir hier vor uns haben.

Tobias: Wir haben uns grob an dem Fördervolumen vom Förderverein orientiert. Wir haben aber nicht gezielt auf ein Budget hingearbeitet.

Markus SR: Wir haben die Kriterien durchgespielt und sind auf diesen Betrag gekommen. ROCKIT hatte einfach keinen Finanzierungsplan, keine Sponsoren oder Wettbewerbe geplant, insofern...

Tobias: Der Antrag war einfach nicht gut. Es gibt kein erkennbares Sponsorenkonzept. Über 1/3 sind Werkzeugkosten, die auch in Instituten verfügbar sind. Wir konnten kein nachhaltiges Konzept oder Mehrwert jenseits vom Bau erkennen können. Das sollte einfach nicht über die VS-Mittel finanziert werden.

Markus SR: Haben mal durchgerechnet, was man als Hobbybastler oder so hat, und das mal abgezogen, da war nicht mehr viel da. War einfach nicht sinnvoll.

Sarah: Wieso kriegen die nicht 200€ für die Sachen die sinnvoll wären?

Alexander: Die hatten keinen Plan, das können sie über den AStA freigeben lassen, aber sie sollen erstmal planen, dass sie erhalten bleiben.

Tobias: Wir haben uns versucht, uns an den Kalkulationen zu orientieren, mit 200€ kommen sie nicht weit, weil noch nichts anderes da ist. Das wäre nur Geld, um es nicht abzulehnen und das seh ich nicht.

Aris: Die haben sich auch erst vor 2 Monate gegründet, wir waren nicht überzeugt, dass sie es überhaupt umsetzen.

Tobias: So als Vergeleich, die Loc.KA.engineering haben ein voll ausgearbeitetes Finanzierungs-, Bau- und Sponsorenkonzept.

Aris: KA racing: Haben schon ein Konzept über die nächsten Jahre. Ist Umbau von altem Auto in Wasserstoff Auto. Teilförderung, um zu unterstützen.

Tobias: KA-Racing bringt erstes Mal seit Corona ein zweites Team ins Spiel. Habn sehr überzeugend dargelgt, warum sie die Finanzierung brauchen. Ist als Anlauffinanzierung zu verstehen.

Niklas: Verstehe nicht ganz warum die Geld von uns brauchen, wenn sie sponsoren haben. Was man sieht sind Autos mit Werbung zugekleistert. Warum braucht man hier 1000 Euro für eine Gruppe ausgibt, die von SAP oder Bosch finanziert werden.

Alexander: Automobilindustrie ist grad nicht ganz so gut beim sponsoring, Trotzdem geben wir nur 1000 Euro frei, weil wahrscheinlih, dass sie vl. noch Sponsoren bekommen. Sponsoren sind auch abgesprungen. Glauben, dass es mit dem Sponsoring wieder klappt in den kommenden Jahren und das jetzt ein Baustein ist. KA Racing hat große Außenwirkung. Sind Projekte, wo man als KIT Reichweite hat und ist große HSG.

Sascha: Wundert mich nicht, dass sie Probleme mit Sponsoren haben, hängt mit der Lage der Physik auf diesem Planeten zu tun. Sollten es nicht Sponsoren. Würden sie anderes als Wasserstoffautos bauen, ok, aber nicht H-Autos.

22:20 Uhr: Alp verlässt den Raum

Markus M: Es ist KA racing, sehe es als entgegenkommen wenn sie für Finanzierung zu AStA-Racing werden.

Markus SR: Markus M. bist du zur LISTE gewechselt?

Tobias: Als VS sind wir Letztfinanzierer, für Planungssicherheit. Die hören ja nicht auf, Sponsoren zu suchen. Wenn das technisch unsinnvoll ist, dann muss das StuPa das entscheiden. Die Gruppe hat aber eine riesige Wirkung auf die Studierendenschaft, das könnte potentiell Sinn

ergeben.

Sarah: Bei she.codes sind wir rein gegangen mit sie haben keine Sponsoren und finden keinen Nachwuchs, KA racing hat da eigentlich weniger Probleme.

Adrian K.: Das Kriterium Außenwirkung verstehe ich grundsätzlich nicht. Wir ersetzen ja ein bisschen den Förderverein, traditionell hat KA racing einen Antrag gestellt und der wurde abgelehnt. Außenwirkung: Return of Investment. Technologischen Gründe sind ein schwachsin- niges Argument.

Franka: Was ist der return, was die Studierendenschaft bekommt, außer das Leute daran bauen können? Wissenschaft und Forschung stehen zwar als Förderung drin, aber wir geben ROCKIT nichts und denen schon?

Tobias: Außenwirkung meine ich, dass potentielle Studierende davon profitieren und nicht, dass wir ein Logo auf deren Auto haben. Es geht mir um den strukturellen Aufbau am KIT.

Tom: Finde es verrückt, dass wir hier eine große Diskussion aufmachen. KA racing haben ein funktionierendes Konzept und binden Studis ein und begeistern Studis. Das sollte gefördert werden. Wenn die jetzt Wasserstoffautos bauen und das eine Quatschige Idee ist, wissen die besser. Wir haben vorhin für zwei Hütten deutlich mehr potentiell freigegeben.

Jan: denkt ihr, sie können das Projekt ohne unsere Finanzierung auch stemmen? Oder machen sie dann nur Elektroautos? Weil das Handling mit Wasserstoff zu erlernen und zu erforschen ist ja schon sinnvoll, auch wenn Wasserstoffautos nicht so sinnvoll sind.

Felix K.: Finde Wasserstoff hat enormes Marketingproblem. Wenn die damit erfolgreich sind, ist das doch positiv.

Sascha: Den Punkt von dir Jan, geb ich dir. Wasserstoff in Fahrezuegen ist Schwachsinn. Als SDS halte ich es für sinnvoll Traditionen zu wahren und es abzulehnen. Im Kontext der HSG förderung diskutieren wir oft über kleinere Beträge die deutlich mehr tun. Nicht mit un- serem Geld.

Sarah: Schließung Rednerliste zu KaracIng

Markus M: Haben sie einen Termin, wann sie fertig werden?

Tobias: Sie sind sich unsicher, weil das Projekt neu ist, normalerweise ca. 1 Jahr.

IACES (International association of civil engineering students) stellt sich und ihren Antrag vor.

Sarah: Haben die anderen Standorte auch Sponsoren?

Nils Wenzel: Die Sponsoren sind nur jeweils lokal.

Sarah: finde wir sollten die Gruppe mehr finanzieren. KIT war auch schon auf anderen Wettbewerben in anderen ländern. Das hat ja eine große Außenwirkung.

Tobias: Wie wir auf den Betrag gekommen sind: Wir fanden, dass der Finanzierungsplan Kürzungen haben könnte, das ist für eine studentische Veranstaltung ist ziemlich luxuriös mMn. z.B. KVV-Tickets, Verpflegung. Außerdem ist das exklusiv für die Teilnehmer, aber ich sehe nicht, was alle anderen Studis des KIT davon haben.

Nils Wenzel: Konnten mit KVV Finanzierung ausmachen, bekommen die Tickets gestellt. Abends kann man noch bisschen kürzen. Mit dem Deckel: wer sagt, welches land wie viel zahlt. Mit der Deckelung, passen wir ja ganz gut in die Chancengleichheit.

Aris: Das könnte ja noch das KIT oder das Institut gefördert werden, das wurde angefragt, aber noch keine Rückmeldung bekommen. Ich würde empfehlen, mit dem Dachverband kommunizieren wegen des Teilnehmerbeitrags, weil 35€ sind einfach nicht genug bei uns.

Elisé: Wollte verdeutlichen, dass ich es richtig finde mit der internationalen Zusammenarbeit. Für Bauigel wichtig. Auch Bauingenieure nehmen daran teil. Würde eine Höhere Förderung befürworten.

Philipp Hein: Richtigstellung: Theoretisch darf jede BauIng an dem lokalen Wettbewerb teilnehmen, diese Veranstaltung ist für das Gewinnerteam davon.

Nils Wenzel: KIT finanziert uns das nicht. Hatten im Finanzplan Fehler gemacht: DAAD hat uns abgesagt, brauchen also 8000€ nicht nur 3000€. Hatten 2020 event geplant, Förderverein hatte uns 1000 Euro zugesprochen, waren nur 15 teilnehmer. Jetzt 60.

Franka: Wir hängen bei Internationalisierung als VS sehr viel hinterher, was einer der Ziele von der Stuerendenschaft ist. Würde dafür plädieren, dass wir das deswegen mehr unterstützen.

Tom: Waren bei KA racing beim Zukunftsthema, was wird gebaut.

Philipp Hein: Letztes Mal Betonblock, wie viel der aushält.

Tom: Ihr habt im Januar angefangen Sponsoren zu suchen. Unterstütze das total, aber warum erst jetzt angefangen Sponsoren zu suchen?

Philipp Hein: Wir haben im Oktober erst die Zusage bekommen, das hat entsprechend etwas gedauert, alles in Gang zu setzen.

Alexander: Die Gesamtkosten pro Teilnehmer sind 440€, wir haben uns vorhin über die Teilnahmekosten von Wiwi-O-Phasen aufgeregt. Vor allem sind das noch Studis von anderen Unis. Habt ihr schon überlegt, was ihr kappen könnt? Findet das Projekt nicht statt, wenn wir es nicht finanzieren?

Nils Wenzel: : Der größte Punkt ist die Jugendherberge, mit dem Finanzierungsbetrag könnten wir es sicher stattfinden lassen.

Felix K.: Woher kommt das Geld?

Tobias: Wir machen gerade faktisch eine Erhöhung des VS-Haushalts.

Felix K.: Wie wird das finanziert?

Tobias: Das wird im Endeffekt auf die Studierenden verteilt, wobei wir einige Sachen auch eingespart haben dieses Jahr.

Tobias: Wann sind eure Entscheidungszeitpunkte?

Nils Wenzel: Mit der Jugendherberge entscheidet sich, ob es stattfindet, dafür brauchen wir die 5000€. Wir haben auch immer was geboten bekommen, bei den anderen Standorten, da wollen wir auch reziprok erwidern.

Tobias: Aus Veranstaltungserfahrung: auch wenn ihr mit viel Geld hier rauslauft, werdet ihr nicht drum rum kommen die 35 Euro anzufassen.

Philipp Hein: Ende April wissen wir auch schon fix wie es mit den Sponsoren aussieht. Wenn wir Mitte April nicht mehr Geld haben als jetzt, sagen wir es ab.

Tom: Ist für BauIng, FS Baufachschaft hat Haushalt von 2k. Ist 2.5 fache. O-Phase konnten wir auch nur stattfinden lassen, weil wir Leute im AKK oder HaDiKo schlafen haben lassen. Nils Es ist eine ganze Woche, Unifest ist in dem Zeitraum...

Felix K.: Bringen euch 1000€ etwas?

Nils Wenzel: Die 5000€ wären gut für die Planungssicherheit und wichtig an der Stelle.

Tobias: 5000€ stehen für sich einfach in keiner Relation zu dem, was die Veranstaltung macht. Für mich sind die Risiken auch ziemlich unabwägbar, was ihr da eingeht.

Sarah: Wenn man im Verhältnis mit KA racing sieht, wo man 1000 Euro gibt, und dann hier sagt, man muss sparen. Uns war bewusst, dass der Förderverein wegfällt. Nur weil es nicht das typische Maschbau/Mechatronik ding ist, muss man es nicht fördern?

Alexander: Das war nicht der Punkt. Wir haben abgewägt zwischen unterschiedlichen Faktoren. Man muss einfach ein bisschen besser zuhören. Wir zahlen hier sehr viel Geld, wir dachten, dass es die anderen Bauings gar nicht erreicht. So sind wir zu der Entscheidung gekommen.

Franka: Will drauf hinweisen: Ist einmalige Sache. In den nächsten Jahren wird es es vermutlich nicht mehr ausgetragen. Zweite lesung gleich wäre cool.

Felix K.: Was wäre euer Backup?

Nils Wenzel: Wenn wir nur 15k bis April haben, sagen wir es ab. Wenn wir es absagen, geben wir Geld zurück

Tobias: Wir machen das gerade das erste Mal, die Kriterien sind schwammig, ich finde das gerade kein Umgang miteinander. Für das nächste Mal müssen wir Kriterien ausarbeiten, das nehmen wir mit, aber wir müssen uns jetzt nicht anfeinden.

Aris: Ihr habt gesagt, es können alle an dem Wettbewerb teilnehmen. Wie viele KITler können da teilnehmen.

Nils Wenzel: Hängt von der Aktivität ab. Bei den Sachen im Labor sind wir beschränkt, bei den Sponsorenbeiträgen und Aktivitäten außenrum sind wir da schon offen. Bei Weihnachtsfeiern kommen 30 Leute. Wenn wir im Sommer im Schlo ein treffen machen kommen sicher auch mehr leute. Hängt natürlich auch vom Event ab.

Aris: Wie seht ihr das mit den Teilnehmerbeiträgen. Wenn ihr das nicht anpassen könnt, könnt ihr das nicht durchführen. Gibt es da keine Möglichkeit beim Dachverband?

Philipp Hein: Wir können wir nichts dran machen, so sind die Regularien vom Dachverband. An die müssen wir uns halten, sonst dürfen wir an solchen Events nicht mehr teilnehmen.

Tobias: Das gibt die planerische Realität nicht her, das ist unrealistisch.

Aris: Soziale Gerechtigkeit ist, dass die, die es sich leisten können, auch für dieses Event zahlen können.

Sophia: GO Antrag auf Schließung der Rednerliste.

Niklas: Erinnerung: Hier sind noch andere Vertreter, lasst mal das vorziehen, weil die sehr wahrscheinlich das Geld kriegen.

Tom: Geben erstmal Geld, damit das geld im zweifel stattfinden kann.

Franka: Würde gerne in zweite Lesung kommen. Bin für mehr Geld. Wenns nicht klappt ist halt so. Ist ok, mal mehr geld in die Hand nehmen. Im zweifel, 3, 4 oder 5k.

Sophia: Aus Erfahrung des KITs mit der Jugendherberge in Karlsruhe: solltet euch überlegen ob es besser ist als eine Turnhalle.

Adrian Keller spielt Fluglotse mit zwei Zustimmungskarten

Loc.KA.engineerung stellt sich und den Antrag vor.

Felix K.: Ihr bräuchtet die 1000€ nur einmalig?

Constantin Rubch: ja

Tom: Ich seh es wie der Ausschuss.

Sarah: Ihr macht eine kleinere Lokomotive, ist es auch in Aussicht, eine große Lokomotive

zu bauen?

Constantin Rubch: Wir wollen eher mit der Industrie kooperieren, v.a. im Bereich autonomes Fahren, das man an unserem kleineren Testobjekt testen kann, das ist logistisch meistens nicht so einfach und es gibt nicht so viele Stellen dafür.

Daniel: Plant ihr Anbinung CS-CN

Constantin Rubch: wäre cool, erst Campus ost, dann CN

Markus M: Werdet ihr andere Sponsoren auf die Lok drauf machen? z.B. Sticker vo AS-tA

Constantin Rubch: Sticker vom AStA nehmen wir

Adrian K.: Kann es mir nicht verkneifen: Wir sollten auf lock 1000€ freigeben.

Aris: Stellt den Antrag von Nightline vor.

Tom: Grundsätzlich: habt bestimmt eien finanzantrag bekommen, der bestimmt sinn ergibt, aber ist größter Posten. PBS ist völlig überlastet. Da kann man einfach mal anrufen. Ohne diese Vortbildung können die ihr angebot nicht stemmen. Da findet man keine Sponsoren.

Sophia: Es gibt ein Ausleihprinzip bei der Bib?

Tobias: Beamer bekommen sie von uns. Tradition ist, dass die Nightline bekommt, was sie braucht. Wenn es nicht über den Förderverein laufen würde, säße ich hier und würde ich hier einen Haushaltstitel beantragen. Die machen enorm wichtige und enorm gute Arbeit, ich bin begeistert.

Tobias: Der Nutzen für die Studierenden ist lächerlich hoch.

2.Lesung:

Franka: ÄA SDS 1:Förderung für KA-Racing: 0 Euro;
2.: Förderung für IACES: 3000 Euro

Jan: Vergleich Ausrichtung BuFaTa (kürzer/kein Sponsoring) FSMI - falsch ausgerichtet.

Sophia: Vgl. mit anderen BUFATA: 30 Euro pro Teilnehmer. Habne in einer Turnhalle übernachtet. Nils: Mit 5000€ euro wären wir sicher, 3000€ würden auch schon helfen

Aris: ÄA 1500€ für IACES

Tobias: Wir sollten das fördern, aber ich sehe es als Fehlinvestition, wenn der Teilnehmerbeitrag weiterhin so bleibt. So im Vergleich mit allem Anderen ist das überhaupt nicht Verhältnismäßig, mit dem, was das AStA sonst ausgibt.

Max G: Go getrennte Abstimmung von beiden Posten

Nils Wenzel: Wir profitieren ja auch davon, an dem Wettbewerb auch teilnehmen zu können und 2020 haben wir ja 1000€ schon bewilligt bekommen für ein wesentlich kleineres Event.

Tom: kann es verstehen, dass ihr die 5000 Euro sehen wollt. Es machen wie viele mit? Jeder am KIT zahlt 25 Cent.

Philipp Hein: jeder Bauing kann mit machen.

Jan: Stellt GO Antrag zu sofortiger Abstimmung von Sascha Gegenrede von **Jan** und **Felix K.**

Abstimmung: (20, 3, 1), (j, n, ent.) →

GO-Antrag von **Markus SR.**, dass Sahra ihren Antrag auf IACES: 5000€ stellen kann **ÄÄ Sarah:**

Abstimmung: (5, 9, 12), (j, n, ent.) → **ÄÄ Franka:**

Abstimmung: (19, 3, 1), (j, n, ent.) → Antrag angenommen

Adrian K.: erklärt die GO **ÄÄ** zu KaRaCIng 14/4/6 23:48 Uhr wird die Sitzung unterbrochen 00.02 uhr geht es weiter

Tobias: Sinnvolles vorgehen bringen es als **ÄÄ** zum allgemeinen Haushalt ein. Können es gesondert beschließen oder so.

Sascha: In anbetracht dessen, dass es formal TOP ist, formal beschließen.

3.Lesung:

keine Wortbeiträge

Abstimmung: (21, 0, 1), (j, n, ent.) → Antrag Angenommen

6.c.c 1. Beratung des Teilhaushalts 11 - FFachschaff Architektur für das Haushaltsjahr 2025/2026

Adrian K.: Haben wir das heute vorliegen?

Adrian M.: Nein.

Adrian M.: Haben noch nichts beschlossenes.

Sascha: Die bringen Kuchen mit, weil sie Geld wollen. Tagesordnungspunkt vertagt.

6.c.d 1. Beratung des Teilhaushalts 12 - FFachschaft für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften für das Haushaltsjahr 2025/2026

Tom: Können wir den nach hinten verschieben. Bin noch nicht ganz im Thema drin.

Tobias: Wirst du grad gebrieft?

Tom: Sage ich jetzt nichts zu.

Sarah: Warum noch nicht eingetragen obwohl seit Anfang Januar eingetragen?

Adrian M.: Untergegangen.

Tom: stellt den Plan vor

Tobias: Wie verteilt ihr das in den Teilfachschaften? Wie ist das mit den Hütten?

Tom: haben teilweise über Verein die Versorgung als Mitglieder gemacht. Haben zwei Ersthütten, tragen wir selbst. Verteilung innerhalb, wie genereller Schlüssel plus Grundbetrag.

6.c.e 1. Beratung des Teilhaushalts 13 - FFachschaft für Chemie und Biowissenschaften für das Haushaltsjahr 2025/2026

Jan Schlenk und **Norman Olbrich** stellen vor.

Franka: Was plant ihr bei Öffentlichkeitsarbeit zu tun?

Jan Schlenk: z.B. Waffelstand

Jan: FS Tshirts.

Tobias: Ihr führt Haushaltstitel ein, die ihr mit null Euro füllt

Jan Schlenk: hat der BfHler gesagt.

Adrian K.: Meinte nicht alle Titel. Besser so als wenn BFh und FS schauen wo sie Titel reinfüllen Was macht ihr mit den 1k Euro

Jan Schlenk: z.B. Prof Cafe bekommen von studierendekanen noch Geld, brauchen deshalb weniger

6.c.f 1. Beratung des Teilhaushalts 14 - FFachschaften Maschinenbau sowie Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik für das Haushaltsjahr 2025/2026 Vorstellung des Haushaltes

Tobias: Ihr führt neue Haushaltstitel ein?

Steven Phung: Damit wir damit Arbeiten können.

Tobias: Für was die 600€?

Steven Phung: Unter Anderem Flyer, Getränke bei einem Event.

Sophia: Was sind Investitionsmittel für Büroausstattung?

Steven Phung: Hatten den letztes Jahr

Adrian M.: Sind die 812er Titel, längerfristige Anschaffungen, z.B. Bürostuhl.

Adrian K.: Gibts die übliche kalkulation?

Steven Phung: Sollte mit rumgeschickt worden sein

Adrian K.: Bitte hochladen. Sollte mitbeschlossen werden.

Franka: Erst Vorstellen und dann Fragen, oder zwischendurch?

Markus SR: Ersteres.

Franka: Was ist jetzt ein Bürostuhl?

Adrian M.: Ein Investitionstitel

Steven Phung: Stellt weiter vor.

Tobias: Reichen euch 2.5k für die Hütte.

Steven Phung: eigentlich ja.

Franka: Im vergleich zu anderen Fachschaften gebt ihr da viel aus.

Steven Phung: Haben zwei im Jahr.

Franka: Warum habt ihr zwei?

Steven Phung: Workshops. Protokolle werden AStA zur verfügugn gestellt.

Sophia: Historisch gewachsen. Gibt FSen die zwei machen, oder auch nicht.

Tobias: Gibt FSen, die nur eine machen, weil sie mehr nicht hin bekommen.

Adrian K.: Wie man ihn kennt, gut geplant. Lob an eure FS.

Tobias: rutsch nicht aus auf deiner Schleimspur

6.c.g 1. Beratung des Teilhaushalts 15 - FFachschaft Elektrotechnik und Informationstechnik für das Haushaltsjahr 2025/2026

zweiter Kuchen, vertagt

6.c.h 1. Beratung des Teilhaushalts 16 - FFachschaft Geistes- und Sozialwissenschaften für das Haushaltsjahr 2025/2026

Tobias: Rüge meinen FS-Financer, aber kann paar Sachen erklären. Reisekosten deshalb so hoch, weil 6 verschiedene Studiengänge. Hütten sind auch teurer geworden. GeistSoz finanziert Ophase größtenteils aus VS mitteln. Rest verteilt man

Sarah: finde es toll was ihr aufgelistet habt bei dem Koimmentar der OPhase. finde es schade, dass es keine Sticker mehr gibt.

Tobias: Bin mir sicher, dass es wieder Sticker gibt

Daniel: Habt bei Öffentlichkeitsarbeit 2023 arg daneben gegriffen. Warum war das so?

Tobias: Gab große Pläne, aber nicht gekommen. Weiße es aber nicht mher genau

Franka: Habt ja zwei Fachschaften, die auch Sport machen, was passiert damit?

Tobias: Sport hat eigentlich 1/3 gekriegt, Sport besetzt aber keine Gremien, deswegen kriegen sie inzwischen weniger. Sie geben Geld v.a. für Hütte und O-Phasen-Shirts aus.

Adrian K.: Öffentlichkeitsarbeitstitel dieses Jahr auch wieder überbucht. Wenns nicht den Deckungsvermerk gäbe hätte GeistSoz ein großes Problem

6.c.i 1. Beratung des Teilhaushalts 17 - FFachschaften Mathematik und Informatik für das Haushaltsjahr 2025/2026

David Wilkening: Keine krassen Änderungen zum Vorjahr. Was neu dazu gekommen ist, ist der Titel ganz unten. Letztes Jahr den Server neu angeschafft. Dafür Konstrukt geschaffen. Daher die 1000€. Telefonie in Fernmeldeposten. Planen viel Geld ein für Öffentlichkeitsarbeit. Hauptsächlich Neutextilien. Seit letztem Jahrzehnt keine Textilien neu angeschafft. Jetzt wollen wir den Pool mal austauschen. Reisekosten bisschen angehoben, weil mehr Menschen zu Veranstaltung mit gekommen sind. Hat sich für Studiämterentwicklung als gut erwiesen.

Sarah: seid bei Bewirtung von 0 auf 600€ was da passiert?

Lars von Lirs: das war davor bei Veranstaltung, das sind Semester-Auftakttreffen.

Franka: 0€ bei OPhase, macht das dann der Verein?

David Wilkening: Abrechnungstechnisch das Komplizierteste. Leute die das machen Burnout gefährdetsten. Deshalb das in andere Haushaltstitel. Was daraus finanziert wird: Getränke, Becher, ERstiinfo, und anderes.

Lars von Lirs: Geld hin und her schieben, aber bei der O-Phase sind die O-Phasen Hochschulgruppen beteiligt.

Franka: Unterstützt ihr die OPhasen Gruppen?

David Wilkening: Ja. Geben Becher aus, Getränkeverkauf. Was machen Gruppen eigenständig, über Erstbeiträge. Was wir jetzt machen, mit Gruppen zusammen erarbeitet.

Adrian K.: Zu 51101: Büromaterial.

David Wilkening: Fernmeldetitel rübergeschoben

Adrian K.: Reicht das?

David Wilkening: Ja. Fall nicht reicht, machen wir einen Anlassbezogenen Antrag.

Adrian K.: Haushaltsvermerk regelt.

Sarah: Konzept mit der Finanzierung der Ophasen gruppen geeinigt. Gab es da eine Abstimmung?

David Wilkening: Wir sind an unsere Beschlüsse auf Sitzung gebunden. Die Leitung hat einen Konzept, das wird mit den O-Phasen-Gruppen abgesprochen, genauer kann ich es auch nicht sagen. Das hat aber nicht wirklich damit zu tun, wie viel Geld im Haushalt für die O-Phase angesetzt werden.

Tobias: bin ganz offen: Debatte kommt jedes Jahr vor. Finde die Debatte sollte wo anders ausgetragen werden, ist fachschaftsintern.

Sascha: Das StuPa ist Kontrollorgan. Hier ist der ort um es auszutragen. Wenn wir das besprechen, dann hier.

6.c.j 1. Beratung des Teilhaushalts 20 - FFachschaft Physik für das Haushaltsjahr 2025/2026

Lukas Steib: Sind beim Büromaterial hochgegangen. EDV runter gegangen. Von Fakultät Beamer bekommen, deshalb sachen vorgezogen. Teambuilding eigener Punkt. Für öffentlichkeitsarbeit eigener Punkt. Crepe frühstück. Wollen Exkursionen machen und die Finanzieren, da KVV Tickets bezahlen.

Sophia: was macht ihr für Exkursionen Lukas: Outdoor Lasertag

Jan: 600€ für die Hütte, reicht das? Ihr seid kleiner als FS ChemBio, aber das scheint mir zu wenig Lukas: Die Hüttenplanung meint es klappt so.

Sophia: Wenn man früh genug plant, ist Hütte auch billig möglich.

Adrian K.: Zum einen bin ich Hoherfreut, das FS Physik mehr Haushaltstitel hat. Hat mir letzte Monate Kopfschmerzen bereitet.

6.c.k 1. Beratung des Teilhaushalts 21 - FFachschafft Wirtschaftswissenschaften für das Haushaltsjahr 2025/2026

Max Dutzmann: Will mich dafür entschuldigen, dass wir das Protokoll erst gestern hochgeladen haben. EDV: Computer geplant, der im Herbst keine Sicherheitsupdates mehr bekommt. Reisekosten: Bundesfachschafftenkonferenz. Zwei Seminare über VS bezahlt. OPhase: Polos für FS Helfer, rest zahlt Verrein oder Teilnehmerbeiträge. Zuschüsse: Kommen von Mathe/Info

Sophia: Wie hoch sind eure Beiträge für O-Phase

Max Dutzmann: 13€. Tickets für Events wären dann vergünstigt.

Niklas: Was schon auffällt, ist der Anteil am Gesamthaushalt, die die Klausurtagung einnimmt. Sind 62 Prozent, warum so viel?

Max Dutzmann: Da geht alles an Kosten über die VS und wir sind mehr Leute geworden.

Sascha: Ok. Wenn wir vergleichen FSMI sind mehr Leute und zwei FSen, MAschbau, auch mit weniger angestzt und mehr Studiengägne. Ihr braucht bei weniger Studis und einm Studiengang mehr Geld. Wenn man Forum rausrechnet, gebt ihr fast alles für Hütten aus.

Niklas: Wer darf mit zu der Hütte?

Max Dutzmann: Technisch alle Leute, die Wiwi studieren, Winter v.a. für neue Studis, damit die Eintrittsschwelle sinkt für die Fachschafft.

Niklas: ist dann größter Unterschied zu anderen Fachschafften, dort sind nur FSler auf den Hütten.

Tobias: Winterhütten sind Rekrutierungshütten. Mitbekommen was die Hütten sind, sind hauptsächlich FSler.

Max Dutzmann: Im Winter sind schon Leute dabei, die man noch nicht in der FS gesehen hat.

Max Dutzmann: Auf dem Winterseminar haben wir die gesamte Absolventenfeier geplant, das ist nicht nur Teambuilding.

Tobias: Schauen wir nächste woche ienfach die Abrechnung der hütte an. Was da bezahlt wurde.

Markus M: Glaube, dass die Gelder so hoch sind, weil ihr prophylaktische Schadensersatzte mit einpreist.

Adrian K.: Warum können wir das nicht jetzt machen? Winterseminar im Winter noch nicht voll abgerechnet. Im Sommer: Miete: 607,5€ Anfahrt 626,48€, Verpflegugn: ? Bei 1850€ ca.

Tobias: Warum plant ihr 3000€ für Hütten ein.

Max Dutzmann: Evangelische Hütte Großgerlach

Tobias: Gebt halt nicht so viel für ne Hütte aus.

Sophia: Nur zum Vergleich: ChemBio gibt 1000 noch irgendwas aus nur für die Unterkunft. Verpflegung zahlen Teilnehmer alleine.

Adrian K.: Ist ja auch in euerem interesse, dass ihr das möglichst günstig haltet. Möglichst früh buchen. Wir wissen alle, dass die Kosten stark gestiegen sind, vielleicht sammelt man mal günstige Hütten, da würden alle profitieren.

Franka: Will noch auf den Punkt kommen, dass 3/4 in die hütten fließen. Plan ihr da eine Veränderung?

Max Dutzmann: Nein

Franka: Habt ja auch eienn Verein. @Fionaanzer: Was ist da machbar, was ist da dahinter?

Tobias: Vorteil von Vereinen, dass man kurzfristig planen kann.

Sophia: Was macht euer Verein verhältnismäßig?

Max Dutzmann: Haben einen Verein. Alles was wir machen ist plus minus null. Werden keine Gewinne gemacht, nur beim Winter und Sommerfest-. Geht dann in Büro und Verwaltung. Ophase und Absolventenfeier tragen sich zum Beispiel wie Klausurenverkauf selber.

Franka: du meinst dass bei OPhase Polos teilfinanziert werden.

Max Dutzmann: Für FS Helfer gibt es die für drittsemester. Die Tutorenhirts müssen selbst bezahlt werden, ist aber auch recht günstig.

Tobias: Zu Kostenstruktur OPhase: Erstis haben 13 Euro grundbeitrag und zahlen dann Eventweise drauf, was fließen für Kosten in die Event-Tickets?

Max Dutzmann: Die Planung von den Events wird dann in Ticketpreise umgesetzt.

Tobias: Finde es interessant, Hütte ohne selbstbeteiligung zu machen, aber OPhase sollen Erstis viel selber zahlen und Tutoren genauso. Würde euch auf den Weg geben, wenn man da umgestaltet.

Jan: Was ist in den 13 Euro für die OPhase mit drin?

Max Dutzmann: Der Grundbetrag deckt die Grundkosten.

Sarah: Gibts kostenlose Programmpunkte?

Max Dutzmann: Ja, ich bin aber nicht bei der Planung dabei.

Alexander: Hab OPhase 2018 gemacht. Da gabs eine Fahrt ins Elsass(Alsace), das hat man kostenlos bekommen. Hat ein TShirt bekommen. Weiß nicht ob es heute auch noch so ist. Aber gibt auch einen Haufen Sponsoren. An den meisten abenden geht man auch in den Club.

Max Dutzmann: Miete ist da auch mit drin, zum beispiel im Club.

Aris: : Mit den 13€ würde man schon das komplette Programm mitnehmen, ausgenommen sind Minigolf, Weinwanderung und Feste, wo halt Kosten durch Miete etc. entstehen. Durchschnittlich gibt man 18€ dafür aus, nach meiner Erfahrung ist das keine finanzielle Belastung für die Teilnehmer, dass sie nicht daran teilnehmen können.

Tobias: Danke für die Einordnung. Macht es für mich jetzt weniger schlimm. Aber in den Beträgen kann ich da jetzt mitgehen. Nicht optimal.

Sascha: Haben jetzt alles aufgeschlüsselt. Wenn man Forum Wim rausnimmt. Ihr gebt 6 ovn 8k aus und trotzdem sollen eure Erstis 13€ zahlen. Der Nutzen, der der einzelne euro landet ist weniger Wertvoll, wie ein euro, den ihr in eure Ophase buttert. Man könnte die ophase für alle erstis günstiger gestalten.

Sophia: Stimme dir zu. Aber aus Fachschaftsinteresse: man will auch nachwuchs haben. Will dass sich leute für FS engagieren.

Max Dutzmann: Haben genau das in diesem Winter gesehen. Haben OPhase gekürzt. Haben aber im Winterseminar mit Mitgliederentwicklung gearbeitet. Kommt am ende trotzdem allen zu gute.

Aris: : Nur, weil FMC das dreifache für die O-Phase ausgibt, haben die ja nicht die dreifache Menge Studis. Es ist recht undurchsichtig, was über den Verein geht. Wieviel geht eigentlich insgesamt für die O-Phase raus bei Wiwi und FMC?

Max Dutzmann: : ca 70000€. FMC: ist auf jeden Fall der größte Posten im Haushalt

Sarah: Was prüfen wir eigentlich? FSen machen eh alles was sie wollen. Fühle mich bisschen unnötig. Hätte gerne Zahl was Verein da reinsteckt.

Max Dutzmann: Zum Umsatz: sind 70k. Aber plus minus null.

Tobias: Stehen uns im Kreis. Will mal drauf hinaus: Was passiert denn jetzt. Dieses Jahr super undurchsichtig, wenn man Vereine nicht machen lässt. Sehen nicht was wir da tun sollten. Einzige möglichkeit die ich sehe, Deckungsvermerk rausnehmen, was dumm wäre. Sollten FSen machen lassen, was zur FS Kultur passt.

Sascha: Wenn deine Aussage das ist, dann machen wir doch eine OSVS änderung, dass Fachschaften ihren eigenen Haushalt beschließen können. Wenn wir dann da Diskutieren ist, wie das geld hin und her geschoben wird. Sehe hier große Missstände. Wenn ihr auf 0 kommt, warum braucht ihr dann 900€ von der VS?

Max Dutzmann: Dann sind es 900 Euro plus, weil die gehen in die Polos der FS Helfer.

Jan: sehe die Undurchsichtigkeit. FSen machen mit den Vereinen was sie für sinnvoll halten. Rate davon ab, sich große Einblicke einzuholen. Was tun wir hier eigentlich? Schauen wie die Gelder der Studierendenschaft ausgegeben werden. Erst im 20. Schritt, ist wie man da was optimieren kann. Sehe den großen Beitrag zur hütte, aber die Gelder sind immer noch sinnvoll für Studentische Kultur ausgegeben, und auch für Wissensweitergabe.

Adrian K.: Außerdem, es ist nicht egal mit dem Deckungsvermerk. Wir haben aus einem Grund eine Regel, dass wenn die Ansätze stimmen, es leichter ist, Anträge schnell und einfach zu genehmigen und viel von der Fachschaft selbst bestimmt wird. Bei kleineren Beträgen mag es sein, dass es gleich ist, aber bei Ausgaben $\approx 1500\text{€}$, kommt man am StuPa nicht vorbei. Zur OSVS: Das Gesetz schreibt vor, dass das StuPa über den Haushalt entscheiden muss, durch die Landeshaushaltsordnung. Sonst stimme ich Jan zu.

Tobias: Ok, das mit dem StuPa stimmt schon. Wenn wir hier die FS-Haushalte Micromanagen, mischen wir uns zu arg in die FS Arbeiten ein. Finde wir sollten nicht in Haushalten rumgraben, an dem sie seit Wochen arbeiten.

Franka: Die Fachschaften planen nicht nur die VS-Mittel, sondern auch die Vereinsmittel. Ich fände es einfach besser zur Einschätzung, wenn man weiß, was im Verein passiert.

Sascha: Nochmal zum Veriein haben kein Anspruch drauf. Brauchen jetzt nicht für jeden verrein ein 16 Seitiges Dokument. Wäre gut, wenn wir grob wissen wo deie Verreine grob wie viel zahlen.

Tobias: GO Antrag auf schließung der rednerliste

Abstimmung: (12, 11, 2), (j, n, ent.) \rightarrow angenommen

Max Dutzmann: Was soll ich mitnehmen? Teilnehmer sollen was zahlen oder weniger OPhasen Beitrag?

7 Wahlen

7.e Vergabekommission der Notlagenhilfe

Niklas ist nicht anwesend: deshalb nur 24 Stimmen anwesend

Wahlzeitraum 04.02.-31.03.25

Sören Finna: Paul Link soll Nachfolger von Julia Eberwein werden, die ist zum 31.01. zurückgetreten.

Paul stellt sich vor

Tobias: Welche Vorerfahrung hast du mit Studentischer Gremienarbeit, weißt du was das

für eine Arbeit ist?

Paul Link: Keine Vorerfahrung, habe letzte Woche mit Sören geredet.

Tobias: führst du dich der Verantwortung Gewachsen?

Paul Link: Nein

Sarah: Bist du Mitglied einer pol. Vereinigung?

Paul Link: nein

Sören Finna: Wahlzeitraum: von heute bis 31.03.

Jan: Kannst du dir vorstellen, das dann weiter zu machen?

Paul Link: Ja, schon, das war der Plan, so läuft der Wahlzeitraum halt.

Jan: Im Zweifelsfall besser jemanden zu haben, aber schön die Aussicht auch weiter jemand zu haben 2400 gewählt und nimmt Wahl an

7.h Senatskommission für Studium und Lehre (SK SL)

Mahima Rajpal: stellt sich vor

Niklas: Bist du Mitglied einer Partei Studierendenverbindung

Mahima Rajpal: Vorstand in einer Hochschulgruppe

Sarah: Bist du ehrenamtlich Aktiv?

Mahima Rajpal: ja

Tobias: was hast du vor in der SKSL?

Mahima Rajpal: Ich habe schon etwas gehört davon. Begeisterung da mitzumachen

Sophia: Was hast du in der Fachschaft schon gemacht?

Mahima Rajpal: war schon in Berufungskommission. Bin noch neu. Bin in Chancengleichheit.

Elisé: Wie lange schätzt du, da mitzumachen?

Mahima Rajpal: Bis Ende nächste Semester

Sophia: Hast du schon mal mit den Mitgliedern geredet was die Arbeitsbelastung ist

Mahima Rajpal: Noch nicht wirklich. Hab mit Wendelin geredet

Tobias: der war bis kürzlich drin

19:58 Markus Magarin tritt ein

232 -i gewählt

8 Sonstiges

kein Sonstiges

00:57 Uhr schließt **Markus SR** die Sitzung